

Ref.IV/JgA

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.			
1	AJJ	29.09.2006	x				
2	Stadtrat (Etatberatungen)	05./06.12. 2006					
3							

Betreff **Fürther Elternnetz**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
1

Beschlussvorschlag

Dem Stadtrat wird empfohlen, dem in seinen Eckpunkten vorliegenden und gemäß AJJ-Beschlussauftrag vom 29.09.2007 gemeinsam erarbeiteten Konzept der Kinderarche mit dem Titel „Zukunft für Kinder (Prävention und Hilfe)“ zuzustimmen und die im Haushalt 2007 zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 20.000,00 € freizugeben.

Sachverhalt

Das von der Kinderarche im AJJ am 29.09.2006 vorgestellte Konzept wurde einstimmig begrüßt und um Detailabstimmung mit den Trägern gebeten, die ebenfalls in diesem Feld tätig sind.

Von den hierfür benötigten und beantragten 30.000,00 € (ohne Sachkosten) hat der Stadtrat am 05./06.12.2006 allerdings nur 20.000,00 € bereitgestellt und die Mittelfreigabe von der Vorlage

eines Konzeptes, der Förderung als Modellprojekt durch den Bund und der Befürwortung durch den AJJ abhängig gemacht.

Die erste Bedingung, Konzeptvorlage (zumindest in seinen wichtigen Eckpunkten) ist erfüllt.

Die zweite Bedingung, Förderung als Modellprojekt kann nicht erfüllt werden. Das überhaupt im Konzeptsinn in Frage kommende Programm ist das Projekt „Guter Start ins Kinderleben“, einem Gemeinschaftsprojekt der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen mit wissenschaftlicher Begleitung. In Bayern gibt es hierzu nur zwei Modellstandorte; dies sind die Stadt Erlangen und der Landkreis Traunstein. Die Pilotphase hat im übrigen bereits zum 01.11.2006 begonnen, so dass die Stadtratsaufgabe vom 05./06.12.2006 schon zu diesem Zeitpunkt nicht einlösbar war.

Das jetzt, in entscheidenden Punkten mit dem Sozialdienst und der Erziehungsberatung abgestimmte Konzept mit dem Schwerpunkt der Elternbildung durch aufsuchende Arbeit entspricht zum einen dem gesetzlichen Auftrag des § 16 Sozialgesetzbuch VIII (Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden). Zum anderen sehen wir als Fachamt darin einen auch neuen und interessanten Weg, um vor allem junge Alleinerziehende und junge Familien zu erreichen. Mit anderen Worten: Das Konzept hat die große Chance, an eine schon lange in der Diskussion stehende Problemgruppe heranzukommen. Die alleine in Fürth aufgetretenen Misshandlungsfälle der letzten Jahre fordern dies geradezu heraus.

Der Ausschuss wird deshalb gebeten, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 30.000 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 30.000 €
Veranschlagung im Haushalt nur 20.000 €			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst. 4531.76211000	Budget-Nr. 51200 im <input checked="" type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: 5.000 € aus Budget-Nr. 20508, HhSt. 8935.7189 Für die weiteren 5.000 € kann keine Deckung angeboten werden.			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pflegler wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref.IV/JgA

Fürth, 05.02.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lassner

Tel.:
1510

